

LEITUNG DER WEITERBILDUNG

Wolfgang Kocher

Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Supervisor (DGSv)

Fachberater für Konflikthilfe, Studienschwerpunkt Mediation
(HfS Esslingen, Uni Tübingen)

Psychodrama-Praktiker und Lehrbeauftragter im
Moreno-Institut Stuttgart

CO-LEITUNG

Thomas Häußler

Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Fachberater für Gewaltprävention und Konflikthilfe nach
PIKA® im Kontext von Bewährungsaufgaben und im Straf-
vollzug, Mediator (nach den Richtlinien des BM e. V.)

Psychodrama-Praktiker i. A., Moreno Institut Stuttgart

PIKA® ist ein markenrechtlich geschützter Begriff des Vereins Netzwerk Konflikthilfe e. V.

SOWIE

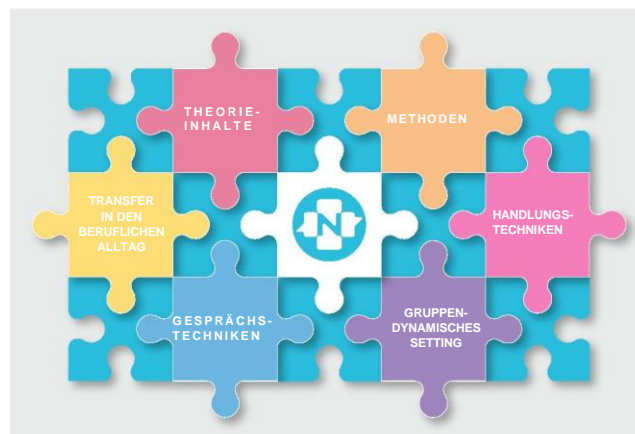
weiteren Fachkolleg*innen, die das Weiterbildungsteam
während verschiedener Einheiten unterstützen

ANSCHRIFT DES VEREINS

Netzwerk Konflikthilfe e. V.

Postfach 1138

71680 Remseck am Neckar



WWW.NETZWERK-KONFLIKTHILFE.DE



AUF EINEN BLICK

In der Weiterbildung wird an der Haltung im Arbeitsfeld gearbeitet, sowie Techniken für die Einzelfallhilfe, Beratung, und zur Planung und Durchführung von Trainings nach dem Konzept PIKA® in Schule, Jugendhilfe und Straffälligenhilfe vermittelt und eingeübt.

UMFANG UND ANFORDERUNGEN

- 80 h Präsenzseminare mit Übernachtungen
- 20 h Online Module
- Zusätzliche Online Einheiten: Intervention in Gruppen, Arbeit in Lerntandems
- Erstellen von Protokollen, Literaturstudium und Vorbereitung eines Themas für die Zertifizierung** (s. u.)

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Fachkraft für Gewaltprävention nach PIKA® in Schule, Jugendhilfe und Straffälligenhilfe

GEBÜHREN DER WEITERBILDUNG

- 2.250,00 € Seminargebühren für die Weiterbildung
- (bei Buchung bis 27.01.2021)
- 2.450,00 € (bei Buchung nach dem 27.01.2021)
- 700,00 € ÜN/VP/EZ oder DZ Gesamtkosten für die beiden Präsenzseminare
- 100,00 € Raumkosten (Seminarraum)
- **150,00 € Zertifizierungsgebühren

(Sozialtarif für Selbstzahler*innen, Auszubildende, Studierende und Mitglieder des Vereins auf Anfrage möglich)

Optional

- 8 Zeitstunden Einführungs- und Kennenlernseminar
- Samstag, 27.03.2021, 10.00 bis 18.00 Uhr
- 120,- € (bei Buchung der Weiterbildung vor 27.11.2020 ist der Seminartag inklusive)

BEGINN/ENDE DER WEITERBILDUNG

Dienstag, 27.04.2021 / Sonntag, 12.12.2021

WEITERE INFORMATIONEN ZU DER WEITERBILDUNG

www.netzwerk-konflikthilfe.de

info@netzwerk-konflikthilfe.de



FACHKRAFT FÜR GEWALTPRÄVENTION NACH PIKA®

IN SCHULE, JUGENDHILFE UND
STRAFFÄLLIGENHILFE



BERUFS-
BEGLEITENDE
WEITER-
BILDUNG



Die Weiterbildung zum/zur „Fachkraft für Gewaltprävention“ basiert auf dem vom Netzwerk-Konflikthilfe e. V. entwickelten Konzept PIKA®, das eine bewusste Haltung, ein ethisches Selbstverständnis, die Wertschätzung und die

Achtung der Menschen mit denen wir arbeiten, beinhaltet. Seit vielen Jahren arbeiten Praktiker*innen des Netzwerkes Konflikthilfe in verschiedenen Arbeitsfeldern innerhalb Schule und Jugendhilfe, in Beratungsstellen, sowie in Jugendarrestanstalten und Justizvollzugsanstalten auf der Grundlage dieses Konzepts. Die Reflexion von Haltung und der Umgang mit verschiedensten Aspekten rund um den Themenkomplex Gewalt, stehen neben der Vermittlung von Theorie und Praxis im Vordergrund der Ausbildung.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME

Die berufsbegleitende Weiterbildung ist für Leitungs- und Führungskräfte im Fortbildungsbereich, selbständige Trainer*innen und Berater*innen und sonstige verantwortliche pädagogische Fachkräfte ebenso konzipiert, wie für andere Berufsgruppen aus dem schulischen Bereich, Heimen und Jugendfreizeiteinrichtungen, Fachkräfte aus dem Bereich Gewaltprävention, Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bewährungshilfe, Jugendarrest und Strafvollzug. Bei Teilnehmer*innen ohne pädagogische Ausbildung muss das Vorhandensein von Vorerfahrungen darstellbar sein. Alle Teilnehmer*innen sollen über die Möglichkeiten zur Anwendung der in der Weiterbildung vermittelten Inhalte verfügen.

ZIELE DER WEITERBILDUNG

- Sensibilisierung für eine Konfliktkultur im Sinne von PIKA®
- Erlernen zahlreicher Methoden und Transfer des Gelernten in den pädagogischen Alltag
- Konzipieren und Inszenieren von Gesprächssituationen, Einzelmaßnahmen und Trainings mit Gruppen und im Klassenverband
- Erfahrung eines gruppenspezifischen Prozesses in der Weiterbildungsgruppe in einer ansprechenden Unterkunft, Einzel-supervision, Lernen in der Peergruppe und mit Lernpartner*in, sowie Umgang und Erprobung von Online Seminaren.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Praxis der Gewaltprävention und Konflikthilfe

(für die Einzelfallhilfe oder die Arbeit mit Klassen und Gruppen)

- Unterschied zwischen Selbst- und Fremdbild wahrnehmen, Rolle und Rollenverständnis als professionelle Fachkraft klären
- Kennenlernen, Einüben und Vertiefen von Gesprächstechniken
- Konfliktodynamiken verstehen und wirkungsvoll deeskalieren können
- Das eigene Standing erweitern und den Individuellen Konfliktstil betrachten
- Methoden zur Arbeit mit Gefühlen in der Beratung, Training und Einzelfallhilfe kennenlernen
- Umgang mit Status und Macht
- Übungen zur Konfrontation
- Umgang mit Widerständen, Rechtfertigungen und Neutralisierungen, sowie Haltung im Konflikt

Praktische Theorievermittlung

(damit wir wissen, warum wir tun, was wir tun)

- Auseinandersetzung mit Vordenkern und Theoretikern des Konzepts PIKA® (Alfred Adler, Jacob Moreno, Carl Rogers u. A.)
- Kennenlernen des ethischen Selbstverständnisses nach PIKA®
- Intrinsische und extrinsische Motivation: Abklärung von Motivation und Zielen in der Beratung, Training und in der Einzelfallhilfe

Methoden und Übungen

(Die Möglichkeit nutzen, die Wirklichkeit im Spiel zu inszenieren)

- Psychodramatische und Soziometrische Handlungs- und Interventionstechniken verstehen und praxisnah anwenden können
- Vertiefung von szenischer Arbeit
- Impact-Techniken und Symbolarbeit

Anwendungsgebiete

- Bei der Arbeit in Einzelkonstellationen und Steuerung von Gruppendynamiken
- Beratung, Trainings und Einzelfallhilfe auf den unterschiedlichen Präventionsstufen in Arbeitsfeldern von Schule, Jugendhilfe und Straffälligenhilfe

Settings und Abschluss

(wie die Inhalte erarbeitet und das Gelernte gesichert wird)

- Einführungs- und Kennenlernseminar
- Präsenzseminare in einer Unterkunft im ersten und letzten Teil der Weiterbildung
- Durch Peergruppen und Lernpartner*innen begleitete Praxisphase
- Online Module
- Erarbeitung von Themen für das Abschlusskolloquium als Voraussetzung für die Zertifizierung
- Evaluation, Sicherung und Transfer in den pädagogischen Alltag

TERMINE

Einführungs- und Kennenlernseminar*

Samstag, 27.03.2021, 10.00 bis 18.00 Uhr

1. Präsenzseminar**:

Dienstag, 27.04.2021, 14.00 Uhr bis

Freitag, 30.04.2021, 18.00 Uhr

1. Online Modul:

Variable Zeiträume nach Absprache
(beim 1. Präsenzseminar)

Montag, 27.09.2021 bis Samstag, 02.10.2021

2. Online Modul:

Variable Zeiträume nach Absprache

Montag, 15.11.2021 bis Samstag, 20.11.2021

2. Vor-Ort-Präsenzseminar**:

Dienstag, 07.12.2021, 14.00 Uhr bis

Sonntag, 12.12.2021, nach dem Mittagessen

Durch Peergruppe und Lernpartner*in begleitete Praxisphase

Ab 13.12.2021

Abschluss der Zertifizierung findet im Frühsommer 2022 statt

ORTE

***CVJM Ludwigsburg, Haus der Jugend**

Karlstrasse 24, 71638 Ludwigsburg

(5 Min. Fußweg zum Bahnhof)

****Schloss Unteröwisheim, CVJM Lebenshaus**

Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim

(Von der Ausbildungsleitung organisierte Übernachtung in Einzel- und Zweibettzimmern)